

Sehr geehrte Interessierte,  
liebe Kolleg:innen,

wir begrüßen Sie zum aktuellen Newsletter des Projekts #LastSeen.  
Bilder der NS-Deportationen.

## Digitale Veranstaltungsreihe

Am 16. Oktober startete unsere Online-Veranstaltungsreihe "Interaktives Erinnern an die mit einem Vortrag von Tabea Widmann. Sie erläuterte mit Hilfe eines komplexen, intelligenten theoretischen Konstrukts die Besonderheiten des Mediums "Game" für und in der Erinnerungskultur. Ein Kernbegriff ihrer Arbeit ist das *prosthetic witnessing*: Spiele machen uns Angebote, die sich an bereits bekannte Handlungen der Zeug:innenschaft anschließen. Als Spielerin erkenne ich erinnerungskulturelle Elemente wieder und beeinflusse selbst, wie ich mit ihnen in Kontakt trete. Widmann betonte aber auch die Schmerzhaftigkeit dieses Prozesses, die sich ebenso aus dem Begriff "prothetisch" ergebe. Für Interessierte, die keine Gelegenheit hatten, die Veranstaltung zu besuchen, hat Tabea Widmann ihre PowerPoint-Präsentation zur Verfügung gestellt. Wenden Sie sich gerne an [lastseen@zedat.fu-berlin.de](mailto:lastseen@zedat.fu-berlin.de), falls Sie diese erhalten möchten.

Dr. Iris Groschek, Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte (zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen) und Kuratorin der Dauerausstellung am Bullenhusser Damm, und Markus Bassermann, Projektleiter des Spiels, haben in der zweiten Sitzung der Veranstaltungsreihe am 6. November 2024 gemeinsam Einblick in das Videospiel "Remember. Die Kinder vom Bullenhusser Damm" gegeben. Das Spiel soll interaktiv an die Geschichte der Kinder und Erwachsenen erinnern, die an diesem Ort am 20. April 1945 von der SS auf dem als KZ-Außenstelle genutzten Hamburger Schulgelände ermordet wurden. Das Spiel wird am 29. November veröffentlicht.

Spielende können sich in einer Zwischenzeit, dem Jahr 1979, intensiv mit Erinnerung und dem Umgang mit NS-Verbrechen

auseinandersetzen. Markus Bassermann berichtete über den kreativen Prozess bei der Spielentwicklung und betonte die Bedeutung von Interaktion und

### **Kommende Veranstaltung: 27. November 2024: Darf man das? - Spiele zu konflikthafter gesellschaftlichen Themen mit Fadl Speck**

Wir laden Sie herzlich zu unserer nächsten Online-Veranstaltung ein! Am 27. November widmen wir uns dem Thema „Spiele zu konflikthafter gesellschaftlichen Themen“.

Der Vortrag wird von Fadl Speck von der *Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (KlgA e.V.)* gehalten. Wir freuen uns auf die anschließende Diskussion!

Anmeldung hier

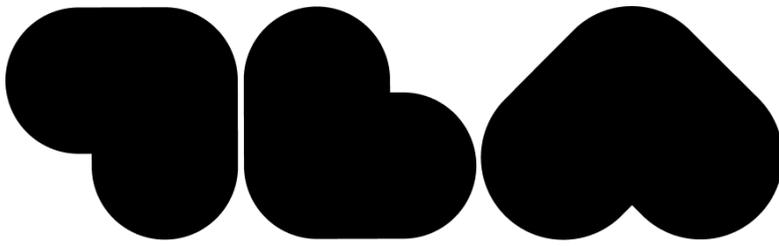
## **Bilder**

Am 15. Oktober jährte sich der **Beginn der systematischen Deportationen** aus dem Deutschen Reich in die besetzten Gebiete Ost- und Mitteleuropas. Die ersten systematischen Massendeportationen führten im Herbst 1941 vor allem aus deutschen Großstädten wie Berlin, Frankfurt und Hamburg ins Ghetto Litzmannstadt (Łódź). In der nächsten Welle im Herbst und Winter 1941 lagen die Zielorte im Baltikum.

Die frühesten überlieferten Fotografien dieser systematischen Massendeportationen stammen aus Bremen und wurden am 17. November 1941 aufgenommen. Drei Aufnahmen zeigen Jüdinnen und Juden in der Sammelstelle vor ihrer Deportation nach Minsk, Belarus. Vermutlich wurden die [Bilder](#) aus der Perspektive eines:r Verfolgten gemacht: Eine Aufnahme scheint unbemerkt entstanden zu sein, auf einer anderen wirken die Fotografierten unerwartet gelassen, einige lächeln. Von den deportierten Bremer:innen überlebten nur sechs die Shoah; alle anderen wurden im Ghetto Minsk oder in den Vernichtungslagern Sobibor und Maly Trostinez ermordet.

Im Bildatlas finden Sie auch Fotografien von Deportationen aus [Bielefeld](#), [Breslau](#), [München](#), [Stuttgart](#) und [Würzburg](#) aus dem Jahr 1941.

## Lovie Awards



THE  
LOVIE  
AWARDS

Wir freuen uns sehr, dass #LastSeen im November gemeinsam mit der Digitalagentur &why **vier Lovie Awards** gewonnen hat! Unser Game wurde in den Kategorien "Apps, Platforms & jeweils mit einem Silver Lovie ausgezeichnet. Außerdem hat das Spiel einen Bronze Lovie sowie den People's Lovie in der Kategorie "Apps, Platforms & gewonnen.

Die Lovie Awards sind eine der wichtigsten Auszeichnungen für Online-Exzellenz in Europa. Sie gelten als das europäische Pendant zu den weltweiten Webby Awards und zeichnen herausragende Leistungen in verschiedenen digitalen Kategorien wie Websites, Apps, Social Media, Podcasts und Online-Werbung aus. Die Gewinner werden von der International Academy of Digital Arts and Sciences (IADAS) ausgewählt, einer globalen Organisation von Fachleuten und Innovatoren aus der digitalen Welt.

Eine Besonderheit der Lovie Awards ist, dass sie in sieben europäischen Sprachen verliehen werden, was die kulturelle Vielfalt des europäischen Internets widerspiegelt. Zusätzlich gibt es die "People's Lovie Awards", bei denen das Online-Publikum für seine Favoriten abstimmen kann.

## Sonstiges

Ende Oktober hat Alina Bothe, die Projektleiterin, das #LastSeen Game bei einer **Alumni-Veranstaltung von Yad Vashem** vorgestellt. In diesem Rahmen konnten wir unser Bildungsangebot mit

Am **12. Februar 2025** bieten wir nun einen **Online-Workshop zum #LastSeen Game** an, der sich insbesonderean Multiplikator:innen richtet und ihnen methodische Unterstützung für den Einsatz des Spiels vermittelt. Der Workshop wird von Alina Bothe (Projektleiterin #LastSeen), Aya Zarfati (Gedenk- und Bildungsstätte Haus der

Wannsee-Konferenz) und Dr. Maximilian Strnad (Kulturreferat der Landeshauptstadt München, Public History) geführt.

Wenn Sie Interesse an dem Workshop haben, melden Sie sich bitte hier an:

[Anmeldung hier](#)

Vom 14. bis 17. November fand in Claremont, Kalifornien, die internationale **Konferenz „Lessons and Legacies“** statt. Dort hat Dr. Maximilian Strnad, unser Kollege von Public History München, unser Projekt in einem Workshop einem breiten Fachkreis vorgestellt.

Wir wünschen Ihnen eine gute und gesunde Zeit!

Das Team von #LastSeen

[#last seen](#)

**#LastSeen. Bilder der NS-  
Deportationen**

c/o Selma Stern Zentrum  
Habelschwerdter Allee 34A  
14195 Berlin

[lastseen@zedat.fu-berlin.de](mailto:lastseen@zedat.fu-berlin.de)

[Privacy](#)  
[Imprint](#)  
[Unsubscribe](#)